

Mein Auslandssemester in Zwolle, Niederlande - Tim Grabowski

Zwischen Fahrrad, Friends und Fritten

Mein Auslandssemester an der Windesheim University of Applied Sciences in Zwolle war eine der prägendsten Erfahrungen meines Studiums. Zwolle ist vielleicht nicht die erste Stadt, die einem in den Sinn kommt, wenn man an die Niederlande denkt – aber genau das macht ihren besonderen Charme aus. In den fünf Monaten habe ich nicht nur eine neue Universität kennengelernt, sondern auch eine neue Kultur, viele internationale Freundschaften geschlossen und eine Stadt entdeckt, die sich schnell wie ein zweites Zuhause angefühlt hat. An Zwolle – die Stadt unter dem Turm „Peperbus“ - kann man sein Herz verlieren.



„Onder de Peperbus is het leven altijd knus“ deutsch: Unter dem Stadtturm ist das Leben stets gemütlich

Wohnen in der Housing Crisis – und warum es sich trotzdem lohnt

Wohnraum ist in den Niederlanden extrem knapp, man spricht sogar von einer sogenannten *Housing Crisis*. Als Austauschstudent der Windesheim University erhält man jedoch großartige Unterstützung durch das International Office. Die Buchung erfolgt über das niederländische Student Housing Unternehmen SSH – ähnlich wie eine Hotelbuchung. Wichtig ist nur: schnell sein. Die Zimmer werden an einem festen Termin online gestellt, und wer zuerst klickt, bekommt den Zuschlag.

Ich habe im sogenannten Leliestraat Tower gewohnt, einem der wenigen Studentenwohnheime, in denen sich Studierende ein Zimmer teilen. Meine etwa 25 m² große Wohnung habe ich mit meinem tschechischen Mitbewohner Pavel geteilt. Wir schliefen in einem zweistöckigen Hochbett und lebten gemeinsam in einem Raum. Sicherlich nichts für Menschen mit großem Bedürfnis nach Privatsphäre oder leichtem Schlaf – dafür aber eine perfekte Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen. Aus einem fremden Mitbewohner wurde schnell ein guter Freund, und der Alltag war geprägt von gemeinsamen Gesprächen, spontanen Aktivitäten und viel Gelächter.

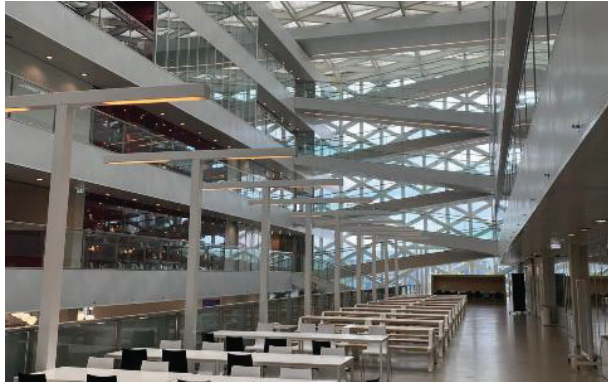


Der tägliche Sonnenuntergang entschädigt die ein oder anderen Mängel am Gebäude (9. Etage)

Studieren an der Windesheim University – moderner Campus und praxisnahe Kurse

Das Exchange-Programm „International Business“ steht sowohl Bachelor- als auch Masterstudierenden offen und bietet eine große Auswahl an Kursen. Besonders empfehlen kann ich den Kurs *Learning Teaching Assistant, German Language*. Hier wird man selbst zum Deutschlehrer und unterstützt niederländische Studierende beim Lernen der deutschen Sprache. Gemeinsam mit einer professionellen Lehrkraft unterrichtet man kleine Gruppen – eine großartige Möglichkeit, mit lokalen Studierenden in Kontakt zu kommen und gleichzeitig selbst Niederländisch zu lernen. Nach fünf Monaten konnte ich die Sprache problemlos verstehen und sprechen. Sie fühlt sich an wie ein naher Verwandter des Deutschen.

Der Campus der Windesheim University ist modern, offen und sehr einladend. Besonders beeindruckend ist das sogenannte X-Gebäude mit seiner außergewöhnlichen Architektur und vielen offenen Lern- und Aufenthaltsbereichen. Hier verbringt man gerne Zeit – ob zum Lernen, für Gruppenarbeiten oder einfach, um mit Freunden zu entspannen. Der Großteil aller Module findet als Gruppenarbeit statt. Ob wohl oder übel arbeitet man in interkulturellen Gruppen an Problemstellungen aus dem echten Leben, oft vorgegeben von Unternehmen aus Zwolle. Es fühlt sich durchaus sehr sinnvoll an, an lebensnahen Fragestellungen aus der lokalen Wirtschaft zu arbeiten. Allerdings empfehle ich bei der Modulwahl darauf zu achten, ob die Prüfungsleistung eine Gruppenarbeit oder Klausur ist. Da Niederländer die Gruppenarbeit lieben, waren letztlich 5 von 6 Modulen eine Projektarbeit – eine durchaus anstrengende Erfahrung, die ich allerdings gut gemeistert habe, aber nicht wiederholen würde. Weniger ist hier mehr. Weniger Kurse wählen, weniger Projektkurse belegen. Zudem war ich vom akademischen Niveau in den Niederlanden etwas verwirrt. Das akademische Niveau an einer niederländischen Hochschule ist im Vergleich zu Deutschland ehrlich gesagt niedrig, dennoch wird sehr streng bewertet. Eine merkwürdige Mischung, bei der nur eines hilft – Anstrengung und Engagement.

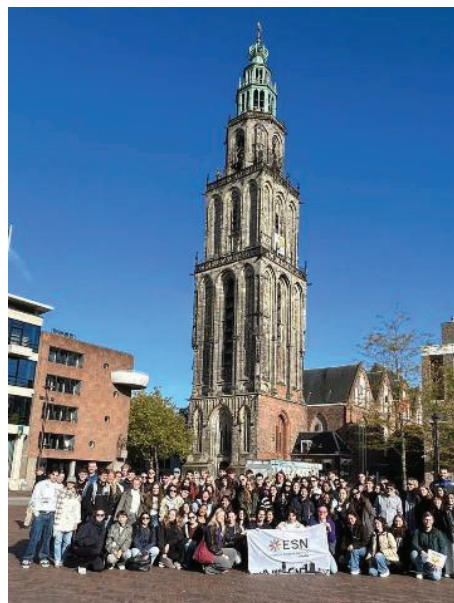


Das moderne X-Gebäude

Studentenleben und Erasmus Student Network – jeden Tag etwas erleben

Ein absolutes Highlight meines Auslandssemesters war das Erasmus Student Network (ESN) in Zwolle. Über zehn lokale Studierende organisieren mit beeindruckendem Engagement ein vielfältiges Programm für Austauschstudierende. Von Bar-Nights über Partys, Sportevents und Spieleabende bis hin zu Ausflügen in andere Städte – es war fast jeden Tag etwas los. Dadurch war es extrem leicht, neue Menschen aus aller Welt kennenzulernen und schnell Teil einer internationalen Gemeinschaft zu werden.

Ein besonderer Treffpunkt war die Studentenbar „Het Vliegende Paard“, auch bekannt als „Flying Horse“. Hier fanden regelmäßig Mottopartys, Karaoke-Abende und Techno-Events statt. Die Atmosphäre war offen, herzlich und ausgelassen – typisch niederländisch.



Nur ein Ausflug von Vielen – Erasmus Daytrip nach Groningen

Zwolle – eine Stadt, in die man sich verliebt

Zwolle hat uns alle überrascht. Viele vergleichen niederländische Städte automatisch mit Amsterdam, doch Zwolle besitzt einen ganz eigenen Charme. Die historische Altstadt mit ihren Grachten, Hausbooten, kleinen Gassen und gemütlichen Cafés strahlt eine besondere Ruhe aus. Mit der Zeit kannte ich die Straßen besser als die meiner eigenen Heimatstadt.

Das Leben in Zwolle ist geprägt vom typisch niederländischen Lebensstil: Fahrradfahren, gutes Essen und eine entspannte, humorvolle Mentalität. Die Niederländer sind offen, direkt und oft ein wenig verrückter als wir Deutschen – aber genau das macht sie so sympathisch.



Der gläserne Engel und die zentrale Kirche – Zwolle ist ein Vibe

Reisen, Entdecken und der niederländische Lifestyle

Die Niederlande bieten unzählige Möglichkeiten zum Reisen. Das Bahnnetz ist hervorragend ausgebaut, und Städte wie Utrecht, Rotterdam, Den Haag, Groningen oder Amsterdam sind schnell erreichbar. Besonders empfehlen kann ich die Städte Amersfoort oder Harderwijk, die mit ihrer Nähe zu Zwolle und einer wunderschönen Altstadt überzeugen.

Auch kleinere Orte wie Giethoorn, das oft als „Venedig der Niederlande“ bezeichnet wird, sind absolut sehenswert. Dort kann man sich ein Boot mieten und durch die

kleinen Grachten fahren – ein einzigartiges Erlebnis. Im Winter ist außerdem das Charles Dickens Festival in der Nachbarstadt Deventer ein echtes Highlight, bei dem die gesamte Stadt in eine historische Winterwelt verwandelt wird.

Neben dem Reisen habe ich auch den niederländischen Alltag lieben gelernt: spontane Fahrradtouren, Käse, Märkte und die entspannte Lebensweise. Zwar sind die Lebenshaltungskosten etwa 20 % höher als in Deutschland, aber mit etwas Planung – etwa durch Wochenmärkte oder Apps wie „Too Good To Go“ – lassen sich viele Kosten sparen.



Venedig oder Holland – Bootstour durch Giethoorn bei Zwolle

Fazit – eine Erfahrung, die bleibt

Mein Auslandssemester in Zwolle war weit mehr als nur ein Studienaufenthalt. Es war eine Zeit voller neuer Erfahrungen, internationaler Freundschaften und persönlicher Entwicklung. Ich habe nicht nur ein neues Land kennengelernt, sondern auch eine neue Perspektive auf das Leben. Was ich am meisten vermissen werde, ist der niederländische Lifestyle – das Fahrradfahren, die entspannte Atmosphäre, der Anblick und der Geruch der Stadt, die Offenheit der Menschen und das Gefühl von Freiheit im Alltag. Jetzt könnte ich noch von vielen Fahrrad-Touren, Fußball/Basketball-Stadion-Besuchen, kulinarischen Highlights, neuen Freunden, Partynächten, uvm. Berichten, oder ich komme einfach zu meinem Fazit:

Ich kann ein Auslandssemester an der Windesheim University und in Zwolle sehr empfehlen. Es ist eine Erfahrung, die einen persönlich bereichert – und die man nie vergessen wird.